

Darmstädter Echo vom 11. Dez. 2018 (Roland Bode)

Feggi wird Favoritenrolle gerecht

Der künftig für den TEC Darmstadt spielende 16-Jährige sowie Ivonne Juric Hallen-Bezirksmeister

Von Roland Bode

WEITERSTADT. Bei den 27. Darmstädter Tennis-Hallenbezirksmeisterschaften der Aktiven in Weiterstadt haben sich am Wochenende mit Ivonne Juric (TCO Lorsch) und Matteo Feggi (TV Groß-Zimmern) zwei hoffnungsvolle Nachwuchstalente in die Siegerlisten eingetragen.

Die 17 Jahre alte Juric bezwang im Finale der beiden Topfavoritinnen die an eins gesetzte Michelle Roth vom TC Viernheim mit 7:5, 6:4 und machte so ihr Double perfekt. Bereits das Freiluftturnier im Sommer hatte sie gewonnen. Der gerade 16-Jährige und an

»

Das ist ein schöner Jahresabschluss.

Matteo Feggi, Bezirksmeister

eins gesetzte Feggi beendete ein für ihn erfolgreiches Jahr nach seinem U16-Jugend-Hessenmeistertitel mit der Bezirksmeisterschaft bei den Herren. Dem ungesetzten und überraschend ins Finale eingezogenen Tim Köbler (TuS Griesheim) ließ er beim 6:3, 6:0 am Ende keine Chance.

„Ich freue mich. Es war für mich ein gutes Jahr mit einem erfolgreichen Abschluss. In dem engen Endspiel hatte ich vielleicht den kleinen Vorteil, dass ich am Vormittag kein so langes Halbfinale spielen musste wie Michelle“, freute sich Ivonne Juric, die wie Feggi die direkte Qualifikation für die hessischen Hallenmeisterschaften (9. bis 17. Februar) in Offenbach schaffte und 200 Euro Siegprämie erhielt.



Matteo Feggi schloss ein erfolgreiches Tennisjahr mit dem Gewinn der Hallen-Bezirksmeisterschaft in Weiterstadt ab.

Foto: Thomas Zöller

Zuvor hatte sich die in Darmstadt geborene und Groß-Zimmern lebende Nummer 261 der DTB-Rangliste gegen ihre Vereinskollegin und als Qualifikantin bis ins Semifinale vorgestoßene Lola Stilp glatt in zwei Sätzen behauptet. Michelle Roth, die bis in die Runde der letzten Vier nur ein Spiel abgeben musste, hatte in einem umkämpften Match gegen Vorjahres-Halbfinalistin Lisa Schulz (TC Seeheim) drei umkämpfte Sätze benötigt, um

ihre Titelhoffnungen zu wahren. „Gegen Ivonne zu verlieren ist sicher keine Schande. Sie hat fantastisch gespielt. Die wichtigen Punkte im Match hat sie diesmal gemacht. Platz zwei ist für mich auch ein schöner Erfolg“, zeigte sich die 21-Jährige nach dem Duell der zwei Hessenligaspielerinnen als faire Verliererin.

Bei den Herren gab sich Matteo Feggi keine Blöße. Der Aufschlaghüne vom TV Groß-

Zimmern, der kommende Saison das Herrenteam des Verbandsligisten TEC Darmstadt verstärkt und in der Jugend für Hessenligist RW Sprendlingen aufschlägt, bekam dabei aber nichts geschenkt. Schon im Achtelfinale, in dem er es mit seinem zwei Jahre jüngeren Trainingsfreund und HTV-Kader-Kollegen Elliot Weiße (TEC Darmstadt) zu tun bekam, hatte er mehr Mühe, als das 6:4, 6:1-Resultat ausdrückt. „Er hat sehr gut ge-

spielt und mir einiges abverlangt“, lobte der „Große“ den vermeintlich „Kleinen“.

Harte Gegenwehr leisteten auch Thomas Bähr (TG Bobsstadt) und im Halbfinale Jan David Kern (TuS Griesheim), der die Nummer 314 der DTB-Herren-Rangliste bis in den dritten Satz zwang. Das Endspiel gegen Tim Köbler wurde deshalb zur klaren Angelegenheit, weil der Gruppenligaspieler des TuS zu viel riskierte, Feggi dagegen die Ruhe bewahrte. „Ich kann für 2018 ein gutes Fazit ziehen und habe mich wieder weiterentwickelt. Das ist ein schöner Jahresabschluss“, äußerte der Youngster, der im Herbst die langjährige Zusammenarbeit mit Heimtrainer und Vorjahressieger Philipp Seisler beendet hat, nachdem dieser vom TV Groß-Zimmern zum TV Haßloch gewechselt ist.

Ein zufriedenes Fazit der Meisterschaften zogen auch die Turnierverantwortlichen Jörg Allendorf, Sportwart im Tennisbezirk Darmstadt, und Daryoush Amirzadeh Asl: „Wir hatten zwei komplett besetzte Qualifikationen und Hauptfelder bei Damen und Herren, deutlich mehr Zuschauer als 2017 und ein sportlich erkennbar gestiegenes Niveau. Bei den Herren war es spätestens ab dem Viertelfinale schon sehr eng in den Matches. Wir sind wieder einen Schritt vorangekommen mit dem Turnier“, meinte Allendorf.

Daryoush Amirzadeh Asl betonte: „Das Turnier ist einer Bezirksmeisterschaft gerecht geworden. Vor allem das Fair-Play, der Umgang der Spieler untereinander, hat mich sehr gefreut. Das war nicht immer so.“